

Die Bezüge des Vorstandes betrugen im Jahre 1932 42 491 RM. An den Aufsichtsrat wurden Vergütungen von insgesamt 2000 RM gezahlt.

Die Verbindlichkeiten aus weitergegebenen Kundenwechseln betragen 48 358 RM.

Dividenden 1927—1932: 10, 10, 10, 10, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Aus dem Geschäftsbericht 1932: Wenn wir in unserem Geschäftsbericht für das Jahr 1931 zum Ausdruck brachten, daß es uns gelingen dürfte, durch Angliederung der Sterilisatoren-Fabrikation und Auf-

nahme weiterer technischer Neuheiten einen Ausgleich für den verringerten Umsatz zu schaffen, so hat sich diese Hoffnung trotz Anspannung aller verfügbaren Kräfte infolge der weiter anhaltenden Weltwirtschaftskrise nicht verwirklichen lassen. Nicht so sehr der Umsatzrückgang, als vielmehr die in zahlreichen Ländern unseres Absatzgebietes eingeführten Devisenbestimmungen haben unsere Bilanz für 1932 ungünstig beeinflusst. Hinzu kommt, daß durch die Schwankungen des engl. Pfundes und durch die im neuen Geschäftsjahr eingetretene Dollar-Entwertung nicht unerhebliche Verluste entstanden sind.

Kabelwerk Wilhelminenhof, Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin SW 11, Anhalter Straße 5.

Vorstand: Ernst Cramer; Stellv.: Adolf Jordan.
Prokuristen: Otto Ziegeler, H. Meyen.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. Dr. Gg. Zapf; Stellv.: Dir. Herm. Kramer, Köln-Mülheim; Gen.-Dir. Aloys Meyer, Luxemburg.

Gegründet: Am 5./8. 1898 unter der Firma: R. Stock'sche Kabelwerke; Firma geändert wie gegenwärtig lt. G.-V.-B. v. 6./2. 1900. Die Uebernahme der in Oberschöneweide von der Firma R. Stock & Co. betriebenen Kabelfabrik samt allem Zubehör, Fabrikgrundstück etc. erfolgte s. Zt. für 972 000 M.

Zweck: Fabrikation und Vertrieb von elektrischen Kabeln, Leitungen u. Drahtseilen.

Resitztum: Das Fabrikgrundstück, in Berlin-Oberschöneweide an der Spree gelegen u. mit Bahnanschluß versehen, hat 25 230 qm Gesamtgrundfläche, wovon 9587 qm bebaut sind mit Shed- und sonstigen Flachbauten, die zum Teil unterkellert sind, 7185, mit Hochbauten 2210. Die Flachbauten enthalten 1939 qm Lager- und 5764 qm Fabrikationsräume. Die Hochbauten, teils zwei-, teils drei- u. vierstöckig, umschließen etwa 5600 qm Fabrikationsräume u. 3137 qm Arbeitsräume sowie Arbeiter-Wasch- u. Speiseräume, ferner in einem Verwaltungsgebäude von 200 qm Grundfläche die nötigen Büroräume u. die Wohnung des Betriebsdirektors. In den Werkanlagen wird betrieben die Fabrikation von allen Arten elektrischer Leitungen, vom einfachen Klingelleitungsdraht bis zum Unterseekabel, und zwar sowohl solcher für Schwach- wie für Starkstromzwecke, ferner von Eisen- u. Stahldrahtseilen jeder Art. Dem Fabrikationszweck entsprechend ist die Fabrik ausgerüstet mit größtenteils modernen Maschinen zur Drahtzieherei, zum Umspinnen, Umflechten u. Verseilen von Drähten, mit drei schweren hydraul. Pressen zur Herstell. der Bleimäntel für die Kabel u. Masch., zur Bewehrung der Kabel mit Band-eisen u. Eisendraht. Als Nebenbetriebe sind für Reparatur u. Instandhalt. der Werkanlagen u. für den Neubau v. Spezialmasch. reichlich mit modernen Werkzeugmasch. ausgerüst. Schlosserei, Dreherei u. Tischlerei vorhanden. Der Antrieb der Fabrikat.- u. Hilfs-masch. erfolgt durch Elektromotoren von insges. etwa 1000 PS, die von dem städtischen Netz gespeist werden. Den Betriebsdampf zur Heizung von verschied. Apparaten sowie zur Raumbeheiz. im Winter liefern zwei Dampfkessel von 225 qm Heizfläche. Im Jahre 1922 wurden durch Vollend. eines Erweiterungsbaues der Fabrik 2200 qm neue Räume geschaffen, ein gleich großer Neubau wurde 1926 fertiggestellt, die einer notwendigen Vergrößer. der Lagerräume sowie der Erweiter. der Einricht. für die Herstell. isolierter Drähte dienen. Im Jahre 1928 wurden die Fabrikations- u. Lagerräume durch Neubauten wiederum um 3900 qm vergrößert. Das Verwaltungsbüro wurde aus den bisher benutzten

Mieträumen in ein 1922 erworbt. Hausgrundst. Anhalter Straße 5 verlegt. — Angest. u. Arb. 300—400.

Verbände: Die Ges. gehört der Vereinig. Deutscher Starkstromkabel-Fabrikanten u. dem Deutschen Schwachstromkabel-Verband sowie dem Drahtseilverband u. dem Verband Deutscher Lackdrahtfabriken u. den Vereinigten Leitungsdraht-Fabriken (Vaelfa) als Mitglied an.

Kapital: 2 000 000 RM in 2000 Akt zu 1000 RM.

Urspr. 1 000 000 M (Vorkriegskapital), erhöht 1919 um 1 000 000 M, 1920 um 8 000 000 M, 1922 um 10 000 000 M. — Lt. G.-V. v. 7./11. 1924 Umstell. von 20 000 000 M auf 1 600 000 RM in 1600 Aktien zu 1000 RM. — Die G.-V. vom 11./10. 1932 beschloß Erhöhung um 400 000 RM auf 2 000 000 RM durch Ausgabe von 400 Akt. zu 1000 RM zum Nennbetrag.

Großaktionäre: Das A.-K. der Ges. befindet sich im Besitze der Felten & Guillaume-Carlswerk A.-G., Köln-Mülheim.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Semester. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 528 292, Gebäude 547 660, Straßen- u. Gleisanlage 48 418, Masch. u. maschin. Anlagen 413 387, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar 14 722, Fuhrpark u. Automobile 9855, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 278 156, halbfertige Erzeugnisse 77 975, fertige Erzeugnisse 80 568, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 299 297, Forderungen an Konzerngesellschaften 31 077, Wechsel 10 081, Kasse, Postscheck- u. Reichsbankguthaben 7357, andere Bankguthaben 35 466, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 367, Verlustvortrag a. 1931 49 375, Verlust 1932 100 505, (Bürgschaften 61 500). — **Passiva:** A.-K. 2 000 000, gesetzl. R.-F. 66 136, Angestellten- u. Arbeiter-F. 73 134, Rückstellungen 30 298, Werberichtigungen 94 833, Verbindlichkeiten a. Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 78 974, do. gegenüber Konzerngesellschaft, 168 579, Wechselschulden 18 300, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 2194, (Bürgschaften 61 500). Sa. 2 532 448 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 562 526, soziale Abgaben 35 871, Abschreibungen auf Anlagen 195 912, Zs. 3464, Steuern (ausschließlich Umsatzsteuer) 79 401, alle übrigen Aufwendungen, mit Ausnahme der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 161 492, Verlustvortrag a. 1931 49 375. — **Kredit:** Uberschuß 675 634, außerordentl. Erträge einschl. der Auflösung von Reserven 262 527, Verlustvortrag aus 1931 49 375, Verlust 1932 100 505. Sa. 1 088 041 RM.

Die Bezüge des Vorst. u. A.-R. betrugen 1932 43 800 Reichsmark.

Dividenden 1927—1932: 10, 10, 10, 6, 0, 0 %

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

C. Lorenz Aktiengesellschaft,

Telephon- und Telegraphen-Werke, Eisenbahnsignal-Bauanstalt.

Sitz in Berlin-Tempelhof, Lorenzweg.

Verwaltung:

Vorstand: Walter Hahnemann; Stellv.: Major a. D. Carl Schmid, beide in Berlin.

Prokuristen: W. Brenner, F. Brinkmann, Dr. F. Gerth, W. Langenfeld, A. Lauterer, C. Prêt, Dr. H. A. Steudel.